

Evangelische Kirchgemeinde  
Berg TG

# aktuell

Oktober – November **06/2024**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchgemeinde Berg TG

# STERBEN TOD UND TRAUER

## LK-FESTIVAL

Rund 1300 Jugendliche  
feiern beim XXL Godi  
in Amriswil

## FLUCHT

Timothy Cho erzählt uns  
von seiner bewegenden  
Flucht aus Nordkorea

## INTERVIEW

Christian Wüthrich spricht  
über seinen Umgang mit  
dem Thema Sterben

# Inhalt

aktuell **06/2024 OKTOBER –NOVEMBER**

## 04 **STERBEN, TOD UND TRAUER**

In der letzten Ausgabe der Serie «Im Laufe des Lebens» geht es um das Thema Tod. Der Umgang mit dem Sterben ändert sich in der westlichen Welt, Selbstbestimmung und neue Debatten prägen die Gesellschaft. Was bedeutet dieser Wandel für unseren Glauben und unser Verständnis vom Leben nach dem Tod?

## 07 **LANDESKIRCHEN-FESTIVAL**

Am Betttag strömten rund 1300 Jugendliche ins Pentorama, um Jesus zu feiern und Michael Stahl, den ehemaligen Bodyguard von Muhammad Ali, zu erleben. Ein bewegender Anlass, der viele Herzen berührte.

## 08 **SENIOREN-NACHMITTAGE**

Mit dem Herbst beginnt die Zeit der Seniorennachmittage. Im Artikel wird das vielseitige Programm vorgestellt.

## 12 **FEIERN TROTZ REGEN**

Trotz trübem Wetter feierte die Gemeinde das Kirchenfest. Die 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden erzählten das Gleichnis vom Feigenbaum und trugen zur fröhlichen Stimmung in der vollen Turnhalle bei.

## 13 **MIT GEBET IN DEN TAG**

Seit zehn Jahren versammelt sich jeden Mittwochmorgen eine Gruppe von Jung und Alt zum Morgengebet. Markus Hediger teilt seine Erfahrungen und lädt herzlich dazu ein, den Tag mit Dank, Bitten und Gebet zu beginnen.

## 14 **FLUCHT AUS NORDKOREA**

Timothy Cho berichtet von seiner bewegenden Lebensgeschichte: von der Flucht aus Nordkorea über Gefangenschaft und Gebet bis hin zu einem neuen Leben.

## 18 **INTERVIEW**

Christian Wüthrich teilt in einem eindrucksvollen Interview seine Gedanken und Erfahrungen zum Leben und Sterben. Er spricht über die Bedeutung des Glaubens im Umgang mit Verlust und gibt Einblick, wie er und seine Familie mit dem Thema Tod umgehen.

---

## IMPRESSUM



### **JONATHAN BAUER**

Redaktor, Layout & Gestaltung  
jonathan.bauer@evang-berg.ch

### **Herausgeber**

Evang. Kirchgemeinde  
Berg TG

### **Redaktionsteam**

Annouc Schenk, Caroline Brauchli, Hanspeter Herzog, Jonathan Bauer, Katharina Hediger, Remo Kleiner

### **Redaktionsschluss**

5. Jan., 5. März, 5. Mai,  
5. Juli, 5. Sept., 5. Nov.

### **Erscheinung**

Sechs Mal pro Jahr

### **Auflage**

900 Exemplare

# Editorial



CAROLINE BRAUCHLI

Meine Erfahrungen zum Thema dieser Ausgabe sind, dass der Tod immer noch viel zu oft ein Tabu-Thema ist. Selbst bei Nothelferkursen spreche ich das Thema an, obwohl die Teilnehmer meist Jugendliche sind. Bei Firmenkursen erwähne ich es ebenfalls. Ich möchte die Menschen wachrütteln, das Thema frühzeitig mit ihren Angehörigen zu besprechen, nicht erst wenn sie 80 Jahre alt sind. Keiner hat eine Garantie, dass er oder sie so alt wird.

Für mich ist es wichtig, dass meine Angehörigen wissen, was für Wünsche ich habe, wenn ich diese Welt verlasse und ins Paradies gehen darf. Es ist gleichzeitig ein Schutz für die Hinterbliebenen, wenn ich eine Patientenverfügung, ein Testament und einen Vorsorgeauftrag in der Schublade habe, diese mit meinen Liebsten bespreche und sie informiert sind, wo sich diese Unterlagen befinden. Es verhindert Meinungsverschiedenheiten und hilft Streitigkeiten zu vermeiden. Ich finde, das sollte man machen, sobald man 20 Jahre alt ist, spätestens nach der Hochzeit.

Da für mich klar ist, dass es nach dem Tod nicht einfach fertig ist, freue ich mich auf das Paradies. Ich stelle mir es so vor, dass auf einer Blu-

menwiese gleichzeitig ein Löwe und ein Lamm nebeneinander friedvoll grasen; dass es keine Schmerzen, keinen Streit und keinen Tod mehr gibt; dass wir gemeinsam mit unserem himmlischen Vater und mit unseren lieben Mitchristen eine fröhliche Zeit verbringen.

Zur Beerdigung selbst gibt es ganz unterschiedliche Meinungen. Einige Christen sind gegen eine Kremation. Dies muss jeder so machen, wie es für ihn stimmt. Ich selbst habe keinen Bezug zum Friedhof, obwohl unser Friedhof in Berg eine sehr schöne Lage hat, viel Aussicht und Ruhe. Ich weiss, dass es Hinterbliebene gibt, denen das Grab eine grosse Bedeutung hat. Sie können so ihre Angehörigen besuchen, wann immer sie wollen. Es gibt ihnen Trost und hilft ihnen beim Verarbeiten ihrer Trauer.

So finde ich es wirklich wichtig, dass wir das Thema mit unseren Lieben besprechen und festhalten. Ich wünsche Ihnen Mut dazu.

---

## ADRESSVERZEICHNIS

### Kirchenvorsteherschaft

**Joel Keller**

Präsident

071 636 10 36 – joel.keller@evang-berg.ch

### Pfarramt

**Pfr. Hanspeter Herzog**

071 636 11 39 – hanspeter.herzog@evang-berg.ch

### Mesmerin

**Kathrin Stiefel**

071 638 01 50 – kathrin.stiefel@evang-berg.ch

**Katharina Hediger**

Pflegerin

079 869 26 41 – katharina.hediger@evang-berg.ch

### Jugenddiakon

**Remo Kleiner**

071 570 94 73 – remo.kleiner@evang-berg.ch

### Sekretariat

**Katharina Hediger**

079 869 26 41 – katharina.hediger@evang-berg.ch

Alle Adressen von Mitarbeitenden finden Sie auf [www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch) unter der Rubrik «Kontakte».

# Sterben, Tod und Trauer

TEXT HANSPETER HERZOG

**In der Serie «im Laufe des Lebens» geht es in dieser Ausgabe um den Tod. Der Umgang mit dem Sterben ändert sich radikal in der westlichen Welt. Lange wurde dieses Thema eher verdrängt. Nun drängt es mit immer neuen Fragen in die öffentliche Debatte – Stichworte wie Sterbekapsel, Alterssuizid uam.**

## Selbstbestimmt

Der Mensch, der sein Leben selbst bestimmt, will auch Herr über den Tod sein. Sterben ist nicht mehr Schicksal oder «Abberufen» durch den Schöpfer, sondern letzter Selbstbestimmungsakt. Dabei reden wir längst nicht mehr von schwerem körperlichem Leiden und unheilbarer Krankheit, sondern davon, dass der Mensch selber bestimmen will, wann er genug vom Leben hat.

## Epochal

Die Evang. Landeskirche des Kantons Thurgau hat 2019 ein äusserst wertvolles Büchlein herausgegeben mit dem Titel: «Den Weg zu Ende gehen – in der Begegnung mit dem Sterben Lebendigkeit erfahren.»<sup>1</sup> Darin sprechen die Herausgeber von einer «epochalen Veränderung», die derzeit stattfindet. Der Umgang mit dem Tod zeigt an, dass sich das Verständnis des Lebens grundlegend geändert hat und dass tragende Glaubensgrundlagen verloren gegangen sind.

## STERBEN IST IMMER ANDERS. UND ES IST BIS ZUM LETZTEN ATEMZUG LEBEN.

(Karin Kaspers Elekes)

## Unerwartet

«Der erste Gedanke war, dass wir uns bei einer Sterbehilforganisation melden, was wir auch getan haben. Aber Gott sei Dank haben wir schliesslich eine grössere Hilfe erfahren als diese», berichtet ein Mann, der seine Frau durch deren Krebskrankheit begleitet hat bis zum Tod. «Wir haben so viel teilen dürfen in diesen Monaten und so viel Liebe erlebt von ganz vielen Menschen. Ich bin traurig, aber froh, dass ich an der Seite meiner Frau sein durfte.»

## Traditionen

Derzeit wird in Berg ein Ruhewald eingeweiht. Auch hier zeigt sich: Der Umgang mit Tod und Sterben hat sich gewandelt. Wie wir über das Leben nach dem Tod denken, hat Einfluss auf unsere Art der Trauer, auf unsere Haltung dem Leben und Sterben gegenüber. Der Friedhof wurde von Christen verstanden als Friedensbereich um die Kirche herum. Die Verstorbenen bleiben Teil der anbetenden Gemeinde. Die Bibel spricht von einer «Wolke von Zeugen» die uns umgibt. (Hebr. 12, 1) «Zurück zur Natur» ist ein anderes Modell.

## ANGESICHTS DES TODES STELLT SICH DIE SINNFRAGE RADIKAL.

(Verena Kast)

## Trost

Ähnlich stark ist die Veränderung spürbar in der Frage: öffentlicher Abschied oder nur im engsten Kreis? Angehörige haben oft Angst vor der Öffentlichkeit, aber im Nachhinein empfinden sie die Anteilnahme vieler Menschen als grosse Quelle des Trostes. Der Weg des Trauerns wird zwar ganz unterschiedlich erlebt, aber wir sollten uns hüten davor, Trauer aus der Gemeinschaft und Öffentlichkeit zu streichen.

## Ewigkeit

Bei allen berechtigten Fragen rund um Tod, Sterben und Trauern bleibt die wesentlichste: Was ist der Mensch? Gibt es ein ewiges Leben? Himmel und Hölle? Gibt es ein Wiedersehen? Von Dietrich Bonhoeffer, der im dritten Reich hingerichtet wurde, wird überliefert, dass er beim letzten Gang sagte: «Das ist das Ende, für mich der Beginn des Lebens.» Jede Gesellschaft wird ihren eigenen Umgang mit dem Tod finden müssen, hoffentlich einen hilfreichen. Aber noch wichtiger ist, dass sie nicht den Wert des menschlichen Lebens verliert und nicht den Blick auf die Ewigkeit.

# Regi-Weekend

TEXT ANNOUC SCHENK



Von 7. bis zum 8. September 2024 waren die BESJ-Leiterinnen und Leiter der Region 22 und somit auch alle Leitenden von Ameisli, Jungschar und TC von unserer Gemeinde für ein Wochenende in Urnäsch. Regi-Weekend bedeutet Austausch, Auftanken, Input, wieder einmal Teilnehmerin oder Teilnehmer sein dürfen für all diejenigen, die sonst immer planen, organisieren und anführen.

Bruno Waldvogel-Frei, Autor, Film-Produzent und Theologe, hielt einen Workshop zum Thema 'Storytelling' (engl. Geschichten erzählen), in dem er den teilnehmenden Leiterinnen und Leitern praktisches Werkzeug an die Hand gab, wie das Geschichten-Erzählen in den jeweiligen Programmen lebendiger und packender werden kann und wie simple es mit Alltags-Gegenständen ist, das Evangelium weiterzugeben. Die traumhafte Umgebung im hügeligen Appenzellerland und direkt an einem kleinen Fluss lud dazu ein, draussen zu verweilen, das Volleyball-Feld zu nutzen, spazieren zu gehen oder den hübschen Ortskern von Urnäsch zu erkunden.

Wie jedes Jahr war das Regi-Weekend eine gute Gelegenheit für alle Leiterinnen und Leiter, sich auszutauschen und zu vernetzen, die Akkus aufzuladen, aktuelle Infos von der Regi-Leitung zu erhalten und mit neuen Ideen und frischem Wind in den Segeln zurück in ihre Leitungsaufgaben zu gehen.

# letzter energy church

TEXT REMO KLEINER & ANNOUC SCHENK

Im August 2011 hat der energy church den Jugendgottesdienst Take-Off abgelöst. Einiges wurde beibehalten, anderes wurde neu aufgegleist. Nach 13 Jahren und rund 70 (!) Gottesdiensten findet am 17. November um 19:00 Uhr nun der letzte energy church in der evangelischen Kirche statt. Zusammen mit dem Team sind wir zum Schluss gekommen, dass die vorhandenen Ressourcen der Leitenden künftig anderweitig im Gemeindeleben eingesetzt werden möchten.

Damit der Umfang des Jugendgottesdienst-Angebots aufrecht erhalten bleibt, wird es pro Jahr vier bis fünf zusätzliche, am Morgen um 09:30 im Neuwies stattfindende, energy Jugendgottesdienste geben.

Wer neben dem vielfältigen Angebot unserer Kirchgemeinde gerne weiterhin einen auf Jugendliche abgestimmten Jugendgottesdienst an einem Abend besuchen möchte, der darf gerne mit in den Godi Amriswil ([www.godi-amriswil.ch](http://www.godi-amriswil.ch)) mitfahren. Aktuell besuchen rund 20-30 Jugendliche und junge Erwachsene aus unserer Kirchgemeinde diesen ca. einmal monatlich stattfindenden Gottesdienst. Remo hat für die Hin- und Rückfahrt mit dem Zivilschutzbus sowie Privatautos eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Hinfahrt ist in der Regel um 18:15 ab dem Werkhof Berg und Rückkehr um ca. 21:15 Uhr. Wer den Godi Amriswil besucht, darf einen entsprechenden Eintrag in seinem Gottesdienstpass machen.

Der Godi Amriswil findet einmal im Monat statt. Der nächste Godi ist am 27. Oktober im Pentorama Amriswil.



# «De verlornig Sohn»



Die coole Party für Familien und Gruppen mit Kindern von 4 bis 11 Jahren

EGAL, WO DU HINFEHRST  
ICH WORT DIB FOLGE  
HEER, ICH VERTRAU DIR  
DU BISCH GUET!

**Bühnenprogramm**

- > 13:45 - 16:00 (mit Pause)

**Türöffnung/Attraktionen**

- > 13:00 - 16:45

**Programm**

- > Tolle Bühnenshow, Mitsing-Lieder mit Live-Band
- > Sketches von den Bären
- > Spannende Bibelgeschichten
- > Cooles Rahmenprogramm und Verpflegung

**Ticket**

- > Für die Adonia-KidsParty braucht jeder Besucher (Erwachsene und Kinder) ein Ticket.

So, **20.10.2024**  
MZH, Berg TG  
Eintritt frei – Kollekte

Jetzt Tickets bestellen auf  
**adonia.ch/kidsparty**  
Mitorganisator Evang. Kirchgemeinde Berg TG



Evangelische Kirchgemeinde Berg TG

# LIMITLESS SPORTSNIGHT

## 1. NOVEMBER 2024 | BERG (TG)



AB DER 1. OBERSTUFE BIS CA. 30 JAHRE

**WAS**

An diesem Abend spielen wir klassische Turnhallenspiele. Umrahmt wird dieser Abend durch einen kurzen Input.



**INFOS**

Wir starten am Freitagabend 1. November um 19.00 Uhr (bis ca. 22.00 Uhr). Dich erwartet gute Gemeinschaft, Verpflegung, Sport, Musik, unsere Luftkissen-Lounge und noch viel mehr. Mitnehmen: Sportkleider und Hallenschuhe, Duschzeug und Geld für Verpflegung (TWINT möglich).

**WO**

In der Mehrzweckhalle in Berg (TG). Vom Bahnhof Berg erreichst du die Sporthalle zu Fuss in etwa 10 Minuten.

**GASTGEBER**



Evangelische Kirchgemeinde Berg TG



# WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG



## FAHRDIENST

Das Fahrdienst-Team sucht dringend Fahrerinnen und Fahrer, welche ca. einmal im Monat am Sonntagmorgen Personen aus Berg und Umgebung zum Gottesdienst fahren.

**WEITERE INFORMATIONEN BEI**  
Katharina Hediger  
katharina.hediger@evang-berg.ch  
+41 79 869 26 41



# 25 Jahre GOSPEL JOY SINGERS KREUZLINGEN

Sa. 16.11.2024 19h Evang. Kirche Alterswilen  
So. 17.11.2024 18h Kath. Kirche Altnau  
Sa. 23.11.2024 19h Evang. Kirche Berg  
So. 24.11.2024 18h Evang. Kirche Kreuzlingen

## Total Praise



**Chorleitung: Darja Godec**  
Piano: Andy Bung  
Gitarre und Tontechnik: Frank Michael

**EINTRITT FREI, KOLLEKTE**  
www.gospeljoysingers.ch

# Landeskirchenfestival mit Godi

TEXT HANSPETER HERZOG

**Ein Godi XXL fand am Betttag im Pentorama statt. Kein Quadratmeter blieb mehr leer. Rund 1300 Jugendlichen kamen, um Jesus zu feiern und Michael Stahl kennen zu lernen. Viele Konfirmandenklassen aus dem ganzen Thurgau reisten an, z.T. mit grossen Reisebussen. Auch unsere Könfis aus Berg und viele weitere Teenager nahmen begeistert teil.**



Die erste Stunde war ein gemütliches Begegnen auf dem Vorplatz. Livekonzert und viele Foodstände generierten eine gute Stimmung. Alle Teilnehmenden bekamen Coupon, um sich ein Knoblibrot, einen Hotdog oder ein Glace zu kaufen.

Für den Godi um 19 Uhr blieb kein Stuhl mehr frei. Das Pentorama war proppenvoll inkl. Emporen. Die Band führte durch einen Lobpreis mit Tiefe und Freude. Dann kam Michael Stahl. Der einstige Bodyguard von Muhammad Ali ermutigte die jungen Menschen: «Seid Personenschützer und ihr Jungs, seid Gentlemen, Sorge für Frieden und wenn du kritisierst, dann nicht via Me-

dien, sondern schau dem anderen in die Augen, sei ein Wunder Gottes in dieser Welt.» Mit kernigen Worten, berührender Verletzlichkeit, Liebe und Präsenz sorgte er für 100%ige Aufmerksamkeit. «Sei ein Liebesbrief Gottes an die Menschen», waren seine Schlussworte. Dann heizte die Godiband nochmals richtig ein: ein Freudenfest des Glaubens, ein Ja zum Leben – zum gemeinsamen Leben. Eine Konfirmandin fasst es so zusammen: «Es hat mich sehr berührt, ein paar Tränen sind gefallen. Aber ich will Jesus so vertrauen, wie Michael, und glauben, dass er mich liebt.» Das LK-Festival 2024 war ein würdiger Betttagsanlass.

## Menschen begleiten in Depression und Ängsten

TEXT HANSPETER HERZOG

**Zwei mal rund 50 Personen nahmen an den beiden Vorträgen von Andrea Signer-Plüss teil. Sie liessen sich Handwerkszeug geben, um eigenen Ängsten und Sorgen zu begegnen oder Menschen in Depressionen hilfreich zu begleiten.**

Die sympathische Psychologin und Psychotherapeutin hat mit ihrer authentischen und nahbaren Art die Herzen der Zuhörenden schnell gewonnen. Aus der Begleitung vieler Menschen weiss sie: «So wie jeder Mensch anders ist, so zeigt

sich auch jede Depression anders.» Nicht mit Patentrezepten, aber mit viel Wissen und Verständnis wurden die Teilnehmer ermutigt, depressive Menschen zu lieben.

«Generation Angst» ist zum neuen Schlagwort geworden. Sorgen und Ängste nehmen in der heutigen Zeit rasant zu. Mit dem Dreischritt Sorgen akzeptieren, zähmen und verlernen kann es gelingen, die Macht der Sorgen im eigenen Leben zu brechen. Trotzdem gehören Sorgen zum Leben und haben auch ihr Gutes. Völlig unbesorgt zu leben ist nicht die Art, die Christus in uns bewirkt.

# Senioren-Nachmittage

## Jahresübersicht 2024/25

TEXT **KATHRIN STIEFEL**

Gerne laden wir Sie auch in diesem Jahr zu unseren beliebten Seniorennachmittagen ein. Wir treffen uns jeweils am Mittwoch um 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neuwies für ein ca. 1-stündiges Programm mit anschliessendem Zvieri. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind, steht Ihnen ein Fahrdienst zur Verfügung. Melden Sie sich bitte bei Maria Keller (071 636 19 80). Sie werden zu Hause abgeholt und am Ende des Nachmittags wieder nach Hause gefahren. Alle sind herzlich eingeladen – unabhängig von Konfession oder Wohnort.

### **20. November 2024**

#### **Leben und Werk von Alfred Hugenberg**

Der pensionierte Posthalter von Gerlikon, Heinz Böckli, kannte den Dichter Alfred Hugenberg persönlich. Seine Werke enthalten bleibende Wahrheiten und zeigen das Landleben in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

### **18. Dezember 2024**

#### **Kindertanzgruppe Schwaderloh**

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier. Mit fröhlichen Tänzen und besinnlichen Liedern und Geschichten feiern wir gemeinsam Weihnachten.

### **15. Januar 2025**

#### **Zusätzlicher Seniorennachmittag zur Allianzgebetswoche**

Der Nachmittag startet um 14.30 Uhr in der Kirche mit einer Andacht. Anschliessend gibt es im Kirchenzentrum Kaffee und Zvieri.

### **22. Januar 2025**

#### **Gemütlicher Sing- und Spielnachmittag**

Wir spielen Lotto und singen dazwischen einige muntere Lieder. Dabei werden wir von Beat Stuber mit der Gitarre und Hanspeter Herzog mit der Handorgel begleitet.

### **19. Februar 2025**

#### **Ein fröhlicher Wintertag mit Akkordeon, Gesang und Humor**

Der Alleinunterhalter Jean-Luc Oberleitner aus Birmensdorf besucht uns. Er wird uns mit seinen Liedern durch die 4-sprachige Schweiz führen und mit vergnüglichen Anekdoten und Kurzgeschichten den Nachmittag gestalten.

### **19. März 2025**

#### **«Das ist zum Staunen»**

Der begnadete Naturfotograf und ehemalige Pastor Martin Leicht aus Sulgen zeigt uns Bilder zum Staunen aus dem Thurtal und dem Oberthurgau.

## **SENIOREN-SPIELNACHMITTAGE**

jeweils am 1. Montag im Monat  
14.00-16.30 Uhr, im Kirchenzentrum

Spielen und Jassen, für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi & Kuchen.

**DIE NÄCHSTEN DATEN:** 7. Oktober | 4. November | 2. Dezember

**FAHRDIENST:** Priska Siegfried, 071 636 14 92





# Gemeinde Ferien

29. Mai - 1. Juni 2025

Kempton, Allgäu

- Eingeladen sind alle Interessierten
- Freiwillige Mitmachangebote mit Thema und Lobpreis
- parallel Kinder-/Jugendprogramm, Kinderhüte
- Ausflüge & Freizeitanlagen (Kletterhalle, Erlebnisbad, Kulturstadt Kempton, etc.)
- Modernes JUFA-Hotel mit Halb- oder Vollpension



Evangelische Kirchgemeinde  
Berg TG

Anmeldung bis 20. Jan. 2025

Katharina Hediger, Sekretariat  
[katharina.hediger@evang-berg.ch](mailto:katharina.hediger@evang-berg.ch)



Beim Ameisli- und Jungschar-Schnuppernachmittag gibt es Pizza aus dem selbstgebauten Dosen-Ofen.



Die GENTS Männergruppe startete das Wanderweekend von Wasserauen über den Seealpsee zum Mesmer, wo übernachtet wurde. Am Sonntag führte die Wanderung auf den Säntis via Wagenlücke, begleitet von der beeindruckenden Beobachtung eines Rudels von über 40 Gemsen.

Der nächste GENTS-Anlass findet am 22. November um 19:00 Uhr in der EKG Kehlhof mit Regierungspräsident Walter Schönholzer als Referenten statt. Herzliche Einladung.



Kreuz voller Dank und Bitten von Kindern und Eltern beim Schulanfangsgottesdienst, kurz vor dem Start ins neue Schuljahr.



Am Landeskirchenfestival feiern 1300 Jugendliche Jesus, auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde.



Ökumenischer Betttagsgottesdienst mit der Musikgesellschaft Berg und anschließender Begegnung vor der Kath. Kirche.

Ausflug zur sozialen Integration: Mit ukrainischen Schutzsuchenden von der Tellsplatte über den Gotthardpass bis nach Versam und zurück nach Berg.



© FOTO(S): CLAUDIA BAUER / GODI-AMRISWILCH / KATHARINA HEDIGER

# Feiern trotz Regen

TEXT ANNOUC SCHENK



**Alle zwei Jahre feiern wir als Gemeinde am Kirchenfest Gemeinschaft: Festgottesdienst, Konfirmandinnen und Konfirmanden kennenlernen, drei Taufen, Zmittag und Dessert und Kinderprogramm von Hüpfburg bis Kinderschminken. Selbst das trübe Wetter konnte der guten Stimmung im Neuwies nichts anhaben.**

Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden erzählten spielerisch das Gleichnis vom Feigenbaum aus Lukas 13, zu dem Pfarrer Hanspeter Herzog die Predigt hielt. Auch das Programm der Kinder drehte sich um das Thema Frucht-bringen. So kam ein Familiengottesdienst zusammen, der für jede Altersstufe Stoff zum Nachdenken bot. Eine kaum zählbare Kinder-schar, 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden

und eine volle Turnhalle sorgten auch nach dem Gottesdienst für ausgelassene Stimmung, die dem Namen 'Kirchenfest' alle Ehre machten. Die Hüpfburg begeisterte Jung und Alt und obwohl die Temperaturen nicht allzu sommerlich waren, freute man sich allseits über den Glacé-Stand. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die auf unterschiedlichste Art zum Gelingen des diesjährigen Kirchenfestes beigetragen haben.

## Eine neue Kirche in Berg

TEXT HANSPETER HERZOG

Am Samstag, 14. Sept., feierte die neue Freikirche «Christ in us» ihren Start in Berg. Sie laden von nun an zu Gottesdienst und Kirche ein in den einstigen Werkstatthallen an der Andhauserstrasse 52. Über dem Gottesdienstraum hängt der stillgelegte schwere Lastkran. Unter ihm das grosse Holzkreuz. Alles ganz schlicht. Vielleicht sinnbildlich: Christ in us will Menschen zum Kreuz führen. Jesus möchte unsere Lasten tragen und uns befreien zum Leben.

Die Gottesdienste finden um 10.30 Uhr statt. Besondere Aufmerksamkeit schenken sie Kindern und Familien. Christ in us wird von Matthias und Yvonne Gaam geleitet zusammen mit einem erweiterten Leitungsteam von jungen – haupt-

sächlich - Frauen. Yvonne Gaam erlebte persönlich eine Wandlung vom Heroinjunkie zur Pastorin und Therapeutin. Diese Lebenskompetenz hat man im Eröffnungsgottesdienst gut gespürt. Dem Kirchenstart in Berg ist ein mehrjähriger Seelsorgedienst im Raum Kreuzlingen-Konstanz voraus gegangen.

Christ in us möchte künftig Teil der Evangelischen Allianz werden und geniesst daher 1 Jahr lang Besucherstatus, bevor die Allianz Sulgen und Umgebung über eine Aufnahme befindet. Sie haben sich den drei Geschwisterkirchen in Berg und deren Verantwortlichen vorgestellt und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit. Der Herr segne ihre Arbeit zum Wohle von vielen Menschen.

# Besondere Gottesdienste & Anlässe

## FAMILIENGOTTESDIENST

**Erntedank mit Brunch im Neuwies**

27. Oktober | So | 9.30 Uhr | Evang. Kirche Berg

## REFORMATIONSSONNTAG

**Gottesdienst mit Abendmahl**

3. November | So | 9.30 Uhr | Evang. Kirche Berg

## LAIEN GOTTESDIENST

**mit dem Gospelchor Berg**

10. November | So | 9.30 Uhr | Evang. Kirche Berg

## EWIGKEITSSONNTAG

**Gottesdienst**

24. November | So | 9.30 Uhr | Evang. Kirche Berg

## WINTERFEST

**«freiraum»**

30. November | Sa | MZH Berg

## GOTTESDIENSTE

**IM SCHLOSS (10.00 UHR)**

**IM BRÜNNLIACKER (16.15 UHR)**

2. Okt. | 9. Okt. | 16. Okt. | 23. Okt. | 30. Okt.

6. Nov. | 13. Nov. | 20. Nov. | 27. Nov.

## Mit Gebet in den Tag

**Seit über 10 Jahren trifft sich am Mittwochmorgen ein kleines Grüppchen von Jung bis Alt zum Morgengebet. Markus Hediger, der seit Beginn mit dabei ist, schreibt folgendes dazu:**

Morgenstund hat Gold im Mund, heisst es in einem Sprichwort. Ja, Morgenstimmungen sind wunderbar, deshalb stehe ich gerne früh auf, sei es für meinen Sport oder für die Arbeit - und einmal die Woche zum Morgengebet. Wir treffen uns jeweils mittwochs 05.45 – 06.30 Uhr im KiZe. Wir starten mit einem kurzen Austausch, nehmen Dank und Bitten auf, lesen die Verse der Tageslosung und schon geht's los mit dem Gebet. Es

heisst in der Bibel: Bittet und so wird euch gegeben, Lukas 11.9. Das gemeinsame Gebet ist eine Kraft und verändert Leben.

Mir hilft diese Gebetsgemeinschaft dran zu bleiben. Ich erhalte Ruhe und Gelassenheit, weil die Anliegen jetzt in Gottes Händen sind. So gehe ich durch Gottes Wort und die Gebetsgemeinschaft gestärkt in den Tag. Beim Schreiben dieser Zeilen schwingt der Liedtext mit «All Morgen ist ganz frisch und neu...». (Lied 557 im Kirchengesangbuch von Johannes Zwick). Ich wünsche euch einen gesegneten Start in den neuen Tag und lade euch herzlich ein, ebenfalls ins Morgengebet zu kommen.



### HERZLICHE EINLADUNG ZUM GEMEINDEGEBET

im Kirchenzentrum

**ABENDGEBET** jeden Di, 19.00–19.30 Uhr

**MORGENGEBET** jeden Mi, 5.45–6.30 Uhr

Gerne nehmen wir auch dein Anliegen in die Fürbitte auf.  
Melde dich einfach beim Pfarramt.

# Flucht aus Nordkorea

TEXT PETER UND GABY BURRI

**In einer bewegenden Erzählung berichtet Timothy Cho von seiner Flucht aus Nordkorea, seinem Leiden und der Hoffnung, die ihm eine neue Lebensperspektive schenkt.**

Am 1. September war Timothy Cho bei uns im Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst erzählte er uns seine eindrückliche Lebensgeschichte. Timothy kam in Nordkorea zur Welt. Eines Tages, als er aus der Schule nach Hause kam, waren seine Eltern verschwunden. Sie sind aus Nordkorea geflüchtet und liessen ihren neunjährigen Sohn allein zurück. Von nun an war Timothy als «Sohn eines Verräters» abgestempelt. Er durfte nicht mehr zur Schule und musste auf der Strasse leben.

## Fluchtversuche und Gefangenschaft

Als Siebzehnjähriger entschied sich Timothy ebenfalls zu fliehen. Er schaffte es zwar nach China, wurde aber von der chinesischen Polizei verhaftet und wieder nach Nordkorea zurückgebracht. Dort wurde Timothy in ein unterirdisches Gefängnis gesteckt und so sehr gefoltert, dass er in elendem Zustand zu seiner Grossmutter gebracht wurde, um sich zu erholen. Da Timothy unter keinen Umständen zurück ins Gefängnis wollte, unternahm er nochmals einen Fluchtversuch. Dieses Mal kam er mit acht weiteren Flüchtlingen bis nach Shanghai. Sie alle wurden in einer amerikanischen Schule von der Polizei aufgegriffen, brutal vor den Schülern zusammengeschlagen und ins Gefängnis gebracht.

## Gebet als Wendepunkt

«Ich wusste, dass die Chinesen mich wieder nach Nordkorea zurückschicken werden», erzählt Timothy weiter, «und dort erwartet mich die öffentliche Exekution. Ich hatte furchtbare Angst und versuchte, mich mit Schlaftabletten umzubringen.» Er überlebte seinen Suizidversuch. Ein südkoreanischer Mitgefangener gab ihm daraufhin eine Bibel und sagte, dass er beten müsse. Aber wie geht das? «Du sagst ganz einfach deinen Wunsch und dann AMEN!» lehrte ihn der Mann. Timothy fing zum ersten Mal in seinem Leben an zu beten: «Ich will nicht getötet werden, AMEN!» «Ich will nicht zurück nach Nordkorea, AMEN!» So betete Timothy sieben Wochen lang. Und dann geschah das Unglaubliche: Timothy wurde nicht nach Nordkorea, sondern nach London geflogen!



Timothy Cho berichtet aus seinem Leben

## Heilung durch Gott

«Nun begann eine andere Zeit», berichtet Timothy weiter. «Ich litt an meinem Trauma. Ich war voller Hass und Wut. Ich wusste nicht, wer ich bin, und es kamen mir wieder Todesgedanken. Und in diesem Leiden hörte ich die Stimme Gottes sagen: Mein Sohn, ich liebe dich. Nun fing Gott an, mich zu heilen. Die Wut und der Hass wichen langsam aus meinem Leben und ich konnte sogar meinen Eltern vergeben.»

Beim anschliessenden Mittagessen hatten wir Gelegenheit, uns mit unserem Gast zu unterhalten. Timothy strahlt so eine Kraft und Lebensfreude aus, dass wir nur staunen konnten.

## SCANNEN & NACHHÖREN

Den eindrücklichen Bericht können Sie mit nebenstehendem QR Code nachhören. Es lohnt sich!



# Skulptur bei der Kirche

TEXT **HANSPETER HERZOG**

Mitte August durften wir als Kirchgemeinde ein ganz besonderes Geschenk entgegennehmen: Eine Skulptur mit dem Titel «Licht der Welt» bereichert den neu gestalteten Gartenbereich auf der Nordseite der Kirche. Eine wunderschöne Ergänzung zu den Steinkreisen und für die dortige Begegnungszone, welche ja ebenfalls durch ein Legat entstanden ist.

Der Künstler, der nicht genannt werden möchte, hat seine Skulptur der Kirchgemeinde geschenkt als Ausdruck der Dankbarkeit und als persönliches Bekenntnis über seinem Leben: Christus ist das Licht der Welt. Er sagt: «Gott hat mich bis hierher getragen. In allem Auf und Ab des Lebens war und ist Christus mein Licht. Diese Glaubensgewissheit wünsche ich allen Menschen, die hier sich zum Gottesdienst versammeln in Freud und Leid oder einfach einen stillen Ort zur Besinnung suchen.»

Die Kirchenvorsteherschaft und wir alle bedanken uns herzlich beim ungenannten Kirchenmitglied. Möge das Licht von Christus durch uns scheinen in die Welt und uns wahrhaften Frieden schenken.



## Päckliaktion

Päckli voller Hoffnung

Am Samstag, 16. November sammeln wir von 8-16 Uhr vor dem Volg in Berg Weihnachtspäckli für Bedürftige in Osteuropa (Ukraine, Moldawien, Rumänien u.a.). Mit dieser Aktion wollen wir gemeinsam Menschen in grosser Armut und in schwierigen Lebenssituationen mit einem Päckchen praktische Hilfe und Freude schenken. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Einkäufe für die «Aktion Weihnachtspäckli» direkt im Volg zu tätigen und vom Helfer-Team gleich vor Ort verpacken zu lassen.

Natürlich können Sie Ihr Paket auch selber bereitleisten und am Samstag vor dem Volg oder tags darauf am Sonntag ab 9 Uhr bei der Evangelischen oder Katholischen Kirche abgeben. Eine schönere Form der Hilfe und geteilter Weihnachtsfreude gibt es wohl kaum. Bringen auch Sie Ihre Päckli, Einzelgaben, Spenden oder helfen Sie direkt vor Ort mit.



Weitere Informationen zur Aktion und die genauen Päckliinhalte finden Sie auf dem *beiliegenden Flyer* oder bei Anita Bauer ([anita.bauer@evang-berg.ch](mailto:anita.bauer@evang-berg.ch)).



## Frauentreff

mit Carola Schaad

Carola Schaad, Katechetin und pensionierte Sekundarlehrerin ist seit mehr als 10 Jahren als Märchenerzählerin unterwegs. In der Schule für Märchen- und Erzählkultur ausgebildet, erzählt sie in freier Manier bekannte und unbekannte Märchen für Erwachsene, Geschichten aus aller Welt, die erfreuen und berühren. Das Erzählen gehört zu den ältesten soziokulturellen Tätigkeiten der Menschheit. In den überlieferten Geschichten wurde nicht nur Wissen und Brauchtum weitergegeben, auch der Umgang mit Angst und Schwierigkeiten wird thematisiert, wie die Überwindung von Sorge und Leid. Märchen bilden eine Brücke zur eigenen Erinnerung an die Kraft der Zuversicht und des Vertrauens.

Die Evang. und Kath. Kirchgemeinde Berg, die Evang. Kirchgemeinde Lengwil, Kemmental, sowie Langrickenbach-Birwinken laden herzlich zum Frauentreff ein und bitten um Anmeldung für zu betreuende Kinder bis 3 Tage vor dem Anlass [regula.burkard@bluewin.ch](mailto:regula.burkard@bluewin.ch).

### REGIONALER FRAUENTREFF

Do 7. November | 09.00 Uhr | Neuwies Berg

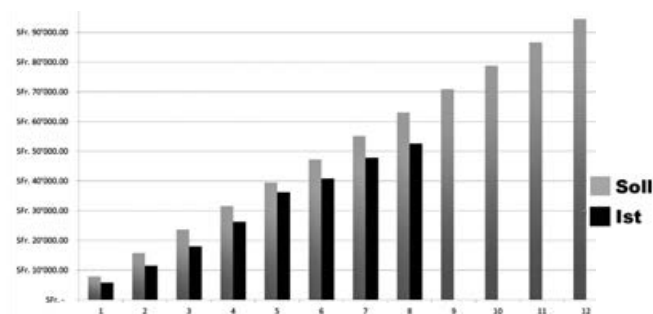
# JUWEL

## Spendenbarometer

GRAFIK KATHARINA HEDIGER

### SPENDENKONTO

Raiffeisenbank Berg CH52 8080 8009 5078 3625 1



### HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spenden sind 100% steuerabzugsberechtigt

# Kollekten

## Juli – August 2024

ZAHLEN KATHARINA HEDIGER

### Eigene Gemeinde

Jugendarbeit Evang. Kirchgemeinde Berg	Fr.	1'088.19
Total Schweiz	Fr.	1'088.19

### Schweiz

Open Heart, Heilsarmee Zürich	Fr.	750.00
Stiftung Gott hilft	Fr.	655.00
Krebsliga Schweiz	Fr.	210.00
Total Schweiz	Fr.	1'615.00

### Europa und Übersee

SAM Global, Conakry	Fr.	595.00
Servants Onesimo	Fr.	700.00
Vision Ost	Fr.	640.00
Mission am Nil	Fr.	775.00
Love Lietuva, Litauen	Fr.	240.00
SIM Serving in Mission	Fr.	805.00
Compassion	Fr.	615.00
Total Europa und Übersee	Fr.	4'370.00

**Total Kollekten** Fr. **7'073.19**

# Nachrichten aus der Gemeinde

TEXT HANSPETER HERZOG

### Glauben teilen

Komm mit uns nach Winterthur am 26. Okt. und lass dich von Justus Geilhufe, dem ostdeutschen Pfarrer, inspirieren, wie wir «Glauben teilen – und Menschen erreichen» können. Landeskirchen-Forum Schweiz. [www.lkf.ch](http://www.lkf.ch)

### Praise Camp

Komm nach Basel und entdecke vom 27. Dezember 2024 bis 1. Januar 2025 gemeinsam mit anderen rund 6000 jungen Menschen, wie einzigartig, verheissungsvoll, faszinierend, bahnbrechend und gut die Botschaft rund um diesen Jesus Christus ist.

### Sing mit mir

Die Tanzpädagogin Anna Kummer bietet wiederum das beliebte Kindersingen an, unterstützt von der VSBB und unserer Kirchgemeinde. Jeden

zweiten Freitag um 9.15 Uhr im KGH Neuwies. Start am 25. Okt. Für Kinder von ca. 2-4 Jahren zusammen mit einer erwachsenen Bezugsperson. [kummer.anna@gmx.ch](mailto:kummer.anna@gmx.ch)

### Konfirmation

20 Jugendliche sind in unserem Konfirmationsjahr unterwegs. Jedes von Ihnen wird von einem Gebetspaten/einer Gebetspatin aus der Gemeinde still getragen. Herzlichen Dank. Die beiden Konfirmationen finden am 18.&25. Mai 2025 statt.

### Danke

Am 14. Febr. 2025 werden alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde zu einem feinen Dankesessen eingeladen. Am Samstag folgt der Schulungstag und am Sonntag ein Familiengottesdienst, der von den Konfirmanden gestaltet wird.

# JOSEF

## VERLIEBT · VERLOBT · VERFOLGT

### Weihnachtsmusical 20.-22. Dezember

Es ist wieder soweit. Wir stecken mitten in den Vorbereitungen für ein weiteres spektakuläres Weihnachts-Musical. In diesem Jahr geht die Reise weit zurück bis zu Maria und Josef. Die Erzählung kennen wir alle von Kindesbeinen an. Doch in diesem Musical stellen wir einen Nebendarsteller ins Rampenlicht: Josef. Mit Schauspiel, Musik und Tanz begleiten wir Josef durch eine sehr einschneidende Zeit in seinem Leben.

Wir erleben hautnah seine inneren Konflikte, Höhen und Tiefen. Auch in diesem Jahr wird das Musical von einem Weihnachtsmarkt umgeben. Mit Essensmöglichkeiten und einer Bar ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Kirchgemeinden der Region und die Allianz-Sulgen & Umgebung laden zu diesem Weihnachtswochenende ein.

### Mithelfen

Wir danken euch von Herzen für eure Unterstützung und das Verbundensein im Gebet. Froh sind wir um alle, die mitanpacken, damit dieses Wochenende Weihnachtsfreude in unser Dorf und zu vielen Menschen bringt. Bist du dabei? Melde dich via Homepage oder Sekretariat der Kirchgemeinde.



### Eventdaten

*Freitag 20.12.24*

**18.30 Uhr Weihnachtsmarkt**  
**20.00 Uhr Musicalaufführung 1**  
Kaffee & Bar

*Samstag 21.12.24*

**17.30 Uhr Weihnachtsmarkt**  
**19.00 Uhr Galadinner\***  
mit Musicalaufführung 2  
Dessertbuffet, Kaffee & Bar

*Sonntag 22.12.24*

**16.30 Uhr Weihnachtsmarkt**  
Glühwein, Bar, Raclette, Hotdog  
**18.00 Uhr Musicalaufführung 3**  
Glühwein, Bar, Raclette, Hotdog

### WEITERE INFORMATIONEN

Andreas Schenk (Hauptleitung)

\* Tickets für das Galadinner sind ab 1. November auf der Website erhältlich.  
[www.musical-berg.ch](http://www.musical-berg.ch)



# Interview mit Christian Wüthrich

INTERVIEWT VON CAROLINE BRAUCHLI



**Christian Wüthrich blickt auf ein erfülltes und dankbares Leben zurück. Er wohnte 44 Jahre in Mauren, hat zwei erwachsene Töchter, war in der Kirchenvorstanderschaft, durfte drei Berufe erlernen und ausüben, war 57 Jahre verheiratet und wohnt nun seit 8 Jahren in Schönenberg.**

*Danke Christian, dass du dir die Zeit nimmst und offen bist, um am Interview mitzumachen. Danke, dass du mithilfst, ein Tabu-Thema öffentlicher zu machen.*

**Wie hat der Tod eines Angehörigen dein Leben oder deine Sichtweise auf das Leben verändert?**

Es hat sich eigentlich nichts verändert. Wir wussten ja, dass es irgendwann so weit sein wird. Gerade, wenn man älter wird, muss man sich damit befassen. Mich hat es eher auf eine positive Art verändert. Meine Frau war noch kurz in der REHA als es klar wurde, dass sie einen Pflegeplatz braucht. Diesen hatten wir hier im Altersheim, wo wir eine Alterswohnung gemietet haben. Als sie zurück war, sagte sie: «Ich bin sehr müde, ich möchte gerne sterben. Ich habe keine Kraft mehr.» Am zweiten Tag durfte sie friedlich einschlafen. Es war ein grosses Geschenk, dass unsere Tochter fünf Minuten bevor meine Frau aufhörte zu at-

men, ins Zimmer kam. So waren wir zusammen, als Marlies diese Welt verliess. Ihr Atem wurde immer kürzer und kürzer. Ich selbst habe es wunderbar empfunden, es war eine Befreiung für alle, vor allem jedoch für Marlies. Es war so vorgesehen von unserem himmlischen Vater. Es war ein sehr friedvoller Moment. Es ist sehr tröstlich für mich, dass ich weiss, wohin sie gegangen ist.

**Hast du Rituale oder Traditionen, die dir helfen, mit dem Verlust umzugehen?**

Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit. Mein Glaube hat mir Trost und Zuversicht gegeben. Es ist ein Geschenk, dass wir gemeinsam unseren Glauben leben und teilen durften. So haben wir auch frühzeitig über den Tod gesprochen. Wir haben eine Patientenverfügung und den Vorsorgeauftrag gemacht. Es war alles geregelt und unsere Töchter waren auch informiert. Ich habe bereits meinen Lebenslauf geschrieben und sie wissen, was ich anziehen möchte bei meiner Beerdigung.

**Was bedeutet für dich ein erfülltes Leben und wie beeinflusst der Gedanke an den Tod diese Sichtweise?**

Ich habe ein erfülltes Leben gehabt. Ich durfte so viel erleben und machen. Ich fühlte mich geborgen und aufgehoben. Ich empfinde eine grosse Dankbarkeit für mein Leben. Ich weiss, dass es nach dem Tod weitergeht, wie genau, weiss ich nicht. Dieser Gedanke nimmt mir die Angst vor dem Sterben. Ich kann es nicht in Worte fassen, was uns erwartet und ich mache mir nicht viele Gedanken darüber. Eines weiss ich mit Sicherheit: Jesus wird ebenfalls dabei sein.

**Wie habt ihr die Entscheidung über die Art der Beerdigung getroffen?**

Wir haben darüber offen gesprochen. Für uns beide war klar, dass wir eine Erdbestattung möchten. Die Begegnung mit ihr an ihrem Grab auf dem Friedhof spendet mir Trost. Es ist eine grosse Erleichterung, dass ich jederzeit zu ihr gehen kann.

## Hast du Hilfe von Angehörigen oder vom Pfarrer erhalten für die ganze Organisation der Beerdigung?

Ja, ich war für jede Hilfe sehr dankbar, obwohl wir gut vorbereitet waren. Der Pfarrer war mir eine grosse und wichtige Unterstützung. Auch gab er mir Trost und Beistand.

## Hat der Tod deiner Frau die Beziehung mit anderen Menschen beeinflusst?

Ja. Da ich die Erfahrung bereits gemacht habe, kann ich besser auf Mitmenschen zugehen, die das Gleiche erleben. Ich kann sehr offen mit ihnen über den Tod sprechen. Als ein Nachbar seine Frau verloren hat, besuchte ich ihn und seitdem haben wir eine gute Beziehung. Es gab auch mit anderen Betroffenen immer wieder Gelegenheiten für ein tiefes Gespräch.

## Wie wichtig ist es für dich, über den Tod und die Beerdigung zu sprechen?

Das ist mir sehr wichtig. So wissen alle Bescheid und es gibt keine Meinungsverschiedenheiten.

## Gibt es etwas über deine Erfahrungen, die du anderen gerne weitergeben willst?

Es ist wichtig, offen über den Tod, die Beerdigung und wie es weitergeht, frühzeitig zu sprechen. Wenn man es mit den Angehörigen nicht schafft, sollte man sich Hilfe holen, z. B. von einer Sterbegleitung. Es ist sehr entlastend und wertvoll für die Hinterbliebenen.

*Danke, lieber Christian für deine Offenheit. Ich wünsche dir eine reich gesegnete Zeit.*

# Freud & Leid

15. Juli - 15. Sept.

## NEU IN DER GEMEINDE

Aus der Au Benjamin, Berg  
Bürgermeister Silvia, Mauren  
Graber Joachim und Larissa  
mit Jano, Marah und Felia, Berg  
Stampfli Elias, Berg  
Sturzenegger Anita, Berg

## GEBURT

28.06.2024 Zander Noah, Berg

## TAUFE

25.08.2024 Zenaida Jimenez, Guntershausen  
25.08.2024 Felix Grimm, Andwil  
25.08.2024 Leandro Haldemann, Berg

## HOCHZEIT

24.08.2024 David Zingg und  
Sabrina Wissler, Berg  
31.08.2024 Jonathan Bauer und  
Rebecca Schulze, Romanshorn

## VERSTORBEN

25.07.2024 Schenk-Gasser Elisabeth (92 Jahre)  
25.08.2024 Strub Emil (66 Jahre)  
27.08.2024 Soppelsa Hans (80 Jahre)

Mutationen unvollständig, dort wo Personen ausdrücklich keine Publikation wünschen.

# Ruhe im Wald

TEXT HANSPETER HERZOG

Am Samstag 14. Sept wurde der neue Ruhewald der Bürgergemeinde Berg am Ottenberg eröffnet. Ein interessiertes Publikum liess sich das Waldstück zeigen und in die Grundlagen einer Waldbestattung einführen. Auf Wunsch hin begleite ich als Pfarrer Angehörige, die die Urne eines Gemeindegliedes im Ruhewald beisetzen möchten. Es muss jedoch bedacht werden, dass Abschiedsfeiern nach wie vor in der Kirche stattfinden, da dies der Ruhewald nur im kleinen Rahmen zulässt. Weiterhin möchte ich unseren wunderschönen Friedhof beliebt machen für Bestattungen. Dort sind die Namen der Verstorbenen sichtbar und Trauergänge somit jederzeit für alle möglich. Ein wichtiges Zeichen der Zusammengehörigkeit in der heutigen Gesellschaft, in der auch Bestattungsformen sehr individuell gewählt werden.

MEHR ZUM PROJEKT  
ERFAHREN



# Kalender

## OKTOBER

**6. Oktober | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst | Pfr. Hansjörg Haller | *Ferien-KidsTreff*

**7. Oktober | Mo | 14.00 Uhr**  
Spielnachmittag | Kirchenzentrum

**8. Oktober | Do | 14.00 Uhr**  
Café-Strick- und Häkelstube | Kath. Kirche Berg Pfarreisaal

**12. Oktober | Sa | 20.00 Uhr**  
Konzert DAS TRIO | Evang. Kirche Berg

**13. Oktober | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst | Katharina Hediger | *Ferien-KidsTreff*

**20. Oktober | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst | Pfarrvertretung | *KidsTreff*

**20. Oktober | So | 13.00 Uhr**  
Adonia KidsParty | MZH Berg

**22. Oktober | Di | 20.00 Uhr**  
Öffentliche Austauschgruppe zum Gemeindeprojekt | Kirchenzentrum

**26. Oktober | Sa | 10.00 Uhr**  
Fiire mit de Chliine | Kath. Kirche Berg

**27. Oktober | So | 09.30 Uhr**  
Erntedank-Familiengottesdienst | Pfr. Hp. Herzog  
anschl. Ökum. Erntedank-Brunch im Neuwies

**27. Oktober | So | 19.00 Uhr**  
Godi Amriswil | Pentorama Amriswil

## NOVEMBER

**1. November | Fr | 19.00 Uhr**  
Limitless Sportsnight | MZH Berg

**3. November | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff/energy*

**4. November | Mo | 14.00 Uhr**  
Spielnachmittag | Kirchenzentrum

**5. November | Di | 20.00 Uhr**  
Öffentliche Austauschgruppe zum Gemeindeprojekt | Kirchenzentrum

**7. November | Do | 09.00 Uhr**  
Regionaler Frauentreff | Neuwies

**10. November | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst zum Laiensonntag | Gospelchor Berg | *KidsTreff*

**13. November | Mi | 14.30 Uhr**  
Foto-Höck Ferienwoche 60plus | Kirchenzentrum

**14. November | Do | 14.00 Uhr**  
Café-Strick- und Häkelstube | Kath. Kirche Berg Pfarreisaal

**16. November | Sa | 8.00-16.00 Uhr**  
Aktion Weihnachtspäckli | Volg Berg

**17. November | So | 09.00 Uhr**  
Tauf-/Segnungsgottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff*

**17. November | So | 19.00 Uhr**  
energy church | Evang. Kirche Berg

**19. November | Di | 20.00 Uhr**  
Öffentliche Austauschgruppe zum Gemeindeprojekt | Kirchenzentrum

**20. November | Mi | 14.30 Uhr**  
Seniorenachmittag | Leben und Werk von Alfred Huggenberger | Neuwies

**22. November | Fr | 19.00 Uhr**  
GENTS mit Regierungspräsident Walter Schönholzer | EGK Kehlhof

**23. November | Sa | 19.00 Uhr**  
Konzert Gospel Joy Singers | Evang. Kirche Berg

**24. November | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst Ewigkeitssonntag | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff*

**24. November | So | 19.00 Uhr**  
Godi Amriswil | Pentorama Amriswil

**30. November | Sa**  
Winterfest «freiraum» | MZH Berg

**30. November | Sa | 10.00 Uhr**  
Fiire mit de Chliine | Evang. Kirche Berg

<b>ELKI-TRÄFF</b>	dienstags 9.30-11.00 Uhr im Kirchenzentrum 22.10   5.11   19.11
<b>GEMEINDEGEBET</b>	dienstags 19.00 Uhr / mittwochs 05.45 Uhr im Kirchenzentrum
<b>KINDERHORT MÜSLICHILE</b>	jeden Sonntagmorgen im Kirchenzentrum
<b>KIDS-TREFF</b>	9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum
<b>FERIEN KIDS-TREFF</b>	9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum (Start in der Kirche)
<b>FAHRDIENST</b>	Bruno Sager, Tel. 076 422 85 72
<b>TAUFEN/KINDERSEGNUNGEN</b>	17. November   8. Dezember und auf Anfrage beim Pfarramt



**YOUTUBE  
LIVESTREAM  
DES GOTTESDIENSTES**

[www.evang-berg.ch/livestream](http://www.evang-berg.ch/livestream)

**PREDIGTEN ALS  
PODCAST AUF SPOTIFY  
NACHHÖREN**

[www.evang-berg.ch/spotify](http://www.evang-berg.ch/spotify)

**ALLES ZUR  
KINDER- UND  
JUGENDARBEIT**

[www.evang-jugend-berg.ch](http://www.evang-jugend-berg.ch)

 [www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch)

 Evangelische Kirchgemeinde Berg

 Evangelische Kirchgemeinde Berg